

**Stromnetzkooperationen
Übersicht über die Modelle**

Anlage 1

	SWLB alleiniger Netzbetreiber	Operative Netzgesellschaft mit Süwag	Netzeigentumsgesell- schaft mit Süwag	Netzeigentumsgesell- schaft mit EnBW	Operative Netzgesellschaft mit EnBW und Süwag
Beteiligungs- verhältnisse	entfällt	SWLB 74,9% Süwag 25,1%	SWLB 51% Süwag 49%	SWLB 51% EnBW 49%	SWLB 50% EnBW 40% Süwag 10%
Kaufmännische Betriebsführung	SWLB	SWLB	Verpachtung an SWLB	Verpachtung an EnBW (8 -10 Jahre)	Netzgesellschaft
Technische Betriebsführung	SWLB	Süwag und Netzgesellschaft	Verpachtung an SWLB (mit Unterstützung Süwag)	Verpachtung an EnBW (8-10 Jahre)	Netzgesellschaft
Wichtigste Risiken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für EnBW- und Süwag-Netz: Kaufpreis, Entflechtung, Übertragung EOG ▪ Regulatorische Risiken ▪ Operative Netzführungsrisiken (Ausfälle) ▪ Beschäftigungsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für EnBW-Netz: Kaufpreis > 120%, Übertragung EOG ▪ Regulatorische Risiken ▪ Operative Netzführungsrisiken (Ausfälle) ▪ Beschäftigungsrisiko ▪ Einfluss auf Investitionsplanung und Ausschüttung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für EnBW-Netz: Kaufpreis > 120%, Übertragung EOG ▪ Regulatorische Risiken ▪ Operative Netzführungsrisiken (Ausfälle) ▪ Beschäftigungsrisiko ▪ Einfluss auf Investitionsplanung und Ausschüttung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Süwag-Netz: Kaufpreis, Entflechtung und Übertragung EOG ▪ Bei Einbeziehung Netz Poppenweiler Dissynergien bei der SWLB ▪ Bei Option Garantierendite: Vetorecht bei Wirtschafts- und Investitionsplan 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entflechtung (soweit keine Pachtlösung) und Übertragung EOG ▪ Regulatorische Risiken ▪ Operative Netzführungsrisiken (Ausfälle) ▪ Beschäftigungsrisiko

	SWLB alleiniger Netzbetreiber	Operative Netzgesellschaft mit Süwag	Netzeigentumsgesell- schaft mit Süwag	Netzeigentumsgesell- schaft mit EnBW	Operative Netzgesellschaft mit EnBW und Süwag
Wichtigste Chancen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunaler Einfluss ▪ Risikostreuung bei SWLB, Sicherung steuerlicher Querverbund ▪ Einheitlicher Ansprechpartner für alle Netze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrener Partner ▪ Aufbau von Know-how bei SWLB ▪ Wachstum der Netzgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrener Partner ▪ Aufbau von Know-how bei SWLB ▪ Wachstum der Netzgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrener Partner ▪ Aufbau von Know-how bei SWLB nach Ablauf der Pachtzeit ▪ Zusätzliche Gas-Dienstleistungen für SWLB 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsensuale Übernahme aller Netze ▪ Erfahrene Partner
Bewertung nach den Vergabekriterien	327 Punkte	292 Punkte	295 Punkte	264 / 269 Punkte	279 Punkte
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnungen a. Interner Zins b. Absolute jährliche Verzinsung	a. 5,6 – 7,2% b. 1.008 – 1.064 TEUR	a. 7,2% b. 797 TEUR	a. 7,4% b. 562 TEUR	a. 6,3 – 7,3 % b. 519 – 744 TEUR	a. 5,4 – 7,2% b. 532 – 547 TEUR